



FORUM BGM

Betriebliches
Gesundheitsmanagement
Ostschweiz

Appenzeller Volksfreund vom 10. März 2016:

Gesunde Mitarbeitende im Kleinbetrieb

Gut besuchter Informationsanlass des Forum Berufliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz (BGM)

Gesunde Mitarbeitende im Kleinbetrieb war das Thema eines Informationsabends des Forum Berufliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz (BGM) unter dem Titel «Klein und Gesund». Dazu gehörten auch konkrete Tipps und Anregungen.

Werner Grüninger

In Zusammenarbeit mit der Metzgerei Zeller in Herisau informierte Christian Bertschinger wie man im Kleinbetrieb ein gesundes, motiviertes Arbeitsumfeld schaffen kann. Annette Nitsche zeigte auf, wie das Netzwerk Forum Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz kleine Betriebe unterstützen kann. Mit einem Praxisbeispiel berichtete Ueli Zeller, wie seine Metzgerei die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter fördert.

Karin Jung, Leiterin Amt für Wirtschaft im Kanton Appenzell Ausserrhoden, konnte im Alten Zeughaus gegen 50 Teilnehmer/-innen aus der ganzen Ostschweiz begrüßen. Dem Thema «Klein und Gesund» wurde grosses Interesse



Anregungen und Tipps zum Thema «Klein und Gesund» gaben (von links): Christoph Bertschinger, Karin Jung, Annette Nitsche und Ueli Zeller. (Bild: Werner Grüninger)

entgegengebracht, denn gesunde und motivierte Mitarbeitende sind die zentrale Kraft und die wichtigsten Ressourcen eines Kleinbetriebes.

Ein gesundes Arbeitsfeld schaffen

Christoph Bertschinger ging auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Betriebe ein. Dabei wurde dargelegt, wie sich

Arbeitsbedingungen auf die Gesundheit der Arbeitskräfte auswirken und was getan werden kann, um eine «gesunde» Unternehmungskultur zu entwickeln in den Bereichen Arbeitsbedingungen und Gesundheitsverhalten der Mitarbeitenden. «Gesundheitsgerecht» sind: Ziele vorgeben und erreichen; Planen statt improvisieren (Arbeitsklima gestalten);

Mitarbeitende angemessen beteiligen bei Entscheiden; Selbstkontrolle ermöglichen (gut oder schlecht); Früherkennung (betreffend Gesundheit) sowie Veränderungen wahrnehmen. Gleichzeitig hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihre eigenen Erfahrungen zu schildern und erhielten «im Gegenzug» praktische Tipps und Ideen zur Umsetzung einfacher, wirkungsvoller Massnahmen.

Praxisbeispiel der Metzgerei Zeller

Ueli und Barbara Zeller führen seit 33 Jahren ihren Metzgerei-Kleinbetrieb und legen dabei grossen Wert auf die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz. Der Ausfall eines Mitarbeitenden in einem Kleinbetrieb wirkt sich wesentlich gravierender aus als in einem Grossbetrieb. Ein Arbeitstag beginnt in der Metzgerei Zeller am frühen Morgen und um 7 Uhr, dann wird gemeinsam gefrühstückt und der bevorstehende Tagesablauf besprochen. Nach all den Jahren konnten sie feststellen, dass miteinander reden und die Wertschätzung der geleisteten Arbeit wesentlich dazu beitragen, dass Unfälle und Krankheiten zurück gingen. «Klein und Gesund» heisst auch – einfach ausgedrückt – «Sich wohl fühlen».